



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

371. Kurfürst Friedrich II. legt die Regierung der Mark Brandenburg nieder  
und tritt Lande und Leute seinem Bruder Albrecht ab, am 2. April 1470.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

stimbt ist, nit gehalten wird, wie vorgeschriben steet, seiner gnaden wort on Aid gentlich zu glauben, das wir dann sein gnaden mit den vorgeantent Sloss, Steten vnnnd Aembtern, vnd mit allen Zinsen, Gulten, Nutzen vnd Renten vnd aller herlichkeyt zu vnd angehörungen der gemelten Sloss, Stet vnd Ampt, obgenant, so lang sollen vnd wollen gewarten vnd gehorsam, vnd vnnfern gnedigen herrn Marggraff Albrechten oder seinen Erben nicht schuldig noch verbunden sein, bis der genant vnser gnediger herr Marggraff Fridrich folcher verfassner Summen Sechs Tawsent Gulden yerlichs gelts in oberürter Mafs nach Anzal zu einer yeden Frist Im Jar, Auch der lcheden, ob er der aber genomen hett, seinen schlechten Wortten on Aid vnd Notrecht dorumb zu glauben, gantz vnd gar entrichtet vnd bezalet ist, on alle Verhindrung, Auszug oder Behelff getrewlich vnd on alls Geverd. Was sich auch bei vns obgenanten Ambtleuten vnd Castnern verlaufft vnd darumb vnnser gnediger herr Marggraff Friedrich nicht entrichtet were, dieweil wir Ambtleute sein, sollen vnd wollen wir der gnanten Sloss, Stet vnd Ampt nicht abtreten, sein Gnad sey des dann bezalet: ob wir des abermaln theten, so sollen wir vnd vnnser Leben Im darumb pflichtig vnd verpunden sein, Alles vngeverlich. Des zu warer Vrkund geben wir obgenant Hauptman, Ambtleut, Castner, Burgermeister, Rate, Burger, alle Inwoner vnd Zugehorig gemayniglich der obgenanten Sloss, Stet vnd Ampt dem obgnanten vnnfern gnedigen Herrn Marggraff Friedrichen disen Briff mit vnserm Heinrich von Auffes, Hanfen von Lichtensteins, Heinrich von Kindspergs, Rittern, vnd Jobsten Schirtingers, auch Jorgen Peterlcz, Hanfen Sendelbecken, Laurein Voits, Fritzen vom End vnnnd der obgerurten Stet Culmach, Beyrewt, Hoff vnd Wunfidel anhangenden Infigeln versigelt.

Mintoli, Kais. Buch S. 292—297., hat diese Urkunde ebenfalls mitgetheilt, aber durch Einschaltung eines großen Theils der Beschreibung Markgraf Albrechts vom 2. April 1470 völlig entstellt.

371. Kurfürst Friedrich II. legt die Regierung der Mark Brandenburg nieder und tritt Lande und Leute seinem Bruder Albrecht ab, am 2. April 1470.

Wir Fridrich, vom gotes gnaden Marggraue zu Brandemburg, kurfurste, des heiligen Römischen Reichs Ertzcamerer, zu Stettin, Pomernn, der Cassuben vnd wenden Hertzoge, Burggraue zu Nüremberg vnd fürste zu Rügen etc., Thunkunt mit dissem brieft Allen vnnnd iglichen gegenwertigen vnnnd kunftigen menschen. Nachdeme wir das Regiment der Marke zu Brandemburg mit der Kure vnd andern irn zugehorungen, anhangenden an vns geerbten vnd dorch vns zu derselben Marke oberkomenden landen, lenger denn dreiffig Jare nach der czeit wir des in befehs vnd gewere, dorch die teilunge des Hochgebornen Fursten, vnfers liben herren vnd vaters,

feliger gedechtnus, zwischen vnns vnde dem Hochgebornn Fürsten, vnserm liben Bruder, Herren Albrechten, auch Marggrauen zu Brandenburg etc., vnd ander vnsern brudern seligen gemacht, komen sein, mit grosser oberfwencklicher muhe, sorg vnnnd arbeit von manicherley swerer anstossender crige vnnnd velle wegen, die vns in derselben czeit beiegent sein, getrewlich nach vnserm Hogeften vleys, Got dem Almechtigen, vnserm Schepfer, der vns das bescheret vnd dorch sein gotliche mildikeit darein gesetzt hat, zu eren vnd lobe, Auch vnnser Herschaft zu gute gevbet vnnnd getragen haben; Das wir an vnser leibes vormogenlikeit nicht entpfinden mogen, dem obgemelten Regiment lenger vor zu sein. Vnde haben darvmb mit rate vnser heimlichen rete, liben vnnnd getrewen, Auch aufz vnser selbs langer vnnnd czeitiger wolbeachtung, dar Inne wir alleczeit der herschaft bests vnnnd aufnehmen nach vnnserm besten vorstentnus vnd allem vnserm fleis vnnnd vermogen getrewlich gefuchet haben, In vnserm gemute wesenlich beslossen, vns des obgedachten Regiments der Marck zu Brandenburg, der Kure vnd aller ander zugehorunge, anhangenden angeerbten vnnnd dorch vns oberkomenden landen, beselz, gewere vnnnd gerechtikeit, die wir daran haben, zu entladen, zu entewffern vnnnd gancz abezuthun vnd die vnserm liben Bruder Marggraue Albrechten, obgnant, vnd seinen erben aufzutragen vnnnd zu vbergeben, das wir dann also gethan, das volczogen vnnnd dar auf Alle Fursten, Prelaten, Grauen, Herren, Ritterchaft, Manne, Stete vnd vntertan der Marcke zu Brandenburg vnd der lande obenberurt, geistlich vnd werltlich, welchs stants oder wezens sy sein, Aller glubde, eyde vnd pflicht, domit sy vns bis here vorwant vnd vns uerbunden gewest sein, gantzlich vnd gar ledig vnd losz geczelt vnd gefaget, vnd sy domit an vnsern liben Bruder, obgnant, vnd sein erben gewisen vnd vns darmit der obgemelten Marcke zu Brandenburg, der Kure vnd der lande gantzlich entewffert, abgethan Vnd in der besten forme, so das Rechtlicher gescheen sol vnd mag, vorzeigen vnd Ine vnd sein erben des alles In leiplich getilich gewere vnd beselz gesetzt haben vnd vorzeichnen vns des alles mit dissem briefe Also, das sein lieb vnnnd sein erben das alles nu hinfiro mit allen korfurstlichen, furstenlichen Herlikeiten, Eren, Wirden, Priuilegien, Freiheyten, gnaden, gerechtikeiten, oberkeiten vnnnd aller gewaltsam Inne haben, gebrauchen Vnd darmit tun vnd lassen mogen nach irem gefallen, van vns vnde meniglichs van vnsern wegen vngeengt, vngeirret vnnnd vngehindert, sunder arglist vnnnd genczlich an alles geuerde. Vnd sint bey dissen dingen gewezen van vnsern wegen der wolgebornn Gotfrid, Graue von Hohenlohe, Jorge von Waldenfels, Ritter, vnser Camermeister, Heinrich Hobeck, Secretarius; von vnser Bruders Marggrauen Albrechts wegen der wolgeborn Craft, Graue von Holoch, er Peter Knorrer, doctor, Probst zu Onolezpach, Heinrich van Auffes, Ritter, Hauptman vf dem gebirg, Jorg von Absperg, doctor, seiner libe Canczler, Heinrich von Kindberg, Hauvoigt, Sebastian von Seckendorf, nolt genannt, zu tettelaw, ludwig van eibe, Albrecht ftiber, vnnnd seiner libe Secretarien Johans Spet vnd Johans folker. Des zu orkunt Haben wir vnser grosser

Ingefigil mit rechter wissenn an disen briff thun hengen, Der gegeben ist Am Mantag nach dem Sonntag zu Mitterfasten, als man in der heiligen kirchen singet letare, Nach Cristi vnfers herrn geburt virezenhundert vnd Im Sibbenzigsten Jare.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Hansarchive zu Wien befindlichen Original.

372. Kurfürst Friedrich erklärt sich über die Beweggründe seines Beschlusses, die Mark Brandenburg aufzugeben, remonstrirt gegen einige Bestimmungen des Abfindungsvergleichs und verspricht, sich am 29. April in Hof zu mündlicher Verhandlung einzufinden, am 3. April 1470.

Was wir Liebs vnd guts vermogen mit brüderlichen trewen vnd dinsten alzeit zuvor. Hochgeborner fürste, lieber Bruder. Wer vns nit ernst umb die Sach, Vnser Herschafft zu güit, wir hetten Vnser Rete nicht hinaufz gefant oder es lezt den Steten angericht der Huldung halben, dardurch dy sache erlawtet ist. Zcu dem bewegt vns allerserft vnser abnemen vnnnd Cranckheit, ob wir vorfilen, das ewer liebe vnnnd ewer Kinder Vnmacht Vnd sorgfeltikeit dissier Lande nach gelegenheit der Vmbstände entpfan Vnd ein Vnsanft eykommen haben wolt. Ewer lieb bildet sich eyn, das wir Reichthumb vnnnd Ruhe suchen, damit Ewer liebe In sorgfeltikeit vnnnd aufz Reichtum biz In eur gruben gefazt wurde. Ewer liebe lasz sich des duncken, wole wir Reychtum vnd ruhe haben, darzu grosse gewalt, wir köndens In difzen grossen Lannden balde machin. Wann wir ichts den Stettinischen Heren wolten nachgeben, so hett wir ruhe, oder ichts von dissien Landen entberen oder weckbringen, das wir darzu gebracht haben, Ob Vns anders zu gelde lip were, Reichtum cregen wir balde. Aber Vnser mutikeyt Vnd trewe zu ewer libe Vnd ewern Kinderen Vnd ein loblich nachgericht, das man mag sprechen, das Wir dy Land Vnd Herschaft so Vffgehoben Vnd gemeret han mit Got Vnd ern, das ist In Vnserm Hertzen beslossen Vnd wils In Vns nicht zulassen, das Wir andern Reichthum, dann Ere, macht, Lant vnd Leute suchen: Vnd were Vns in Jener werlt leyt, das solche Vnser Arbeyt vnd Oberkeit vber dieffe Lande Vnd schire den ganzen Seefrant, dar wirs hingebracht haben, mit Vns solde zu grab geen Vnnnd solten dy nicht bey Vnsern leben Vnserm erlichen stamme hantreichen. Das bewegt Vns, als ir In brüderlicher geheym glawben mögt. Das irs vf Vnsern tot sezt, erst darnach zu den Landen zu kommen, das laft euch nicht einfallen, das es gut were, als euch Vnser Rete vielleicht wol berichtet haben: denn wir kennen dieffe leutte etc. Auch meint ewer liebe, hir sind nicht dann felle, Vnd were besser ein reicher Burggraue, wen ein armer Kurfürste. Wir lassen vns düncken, das ir ny erfahren habt, das Vns y kein Kurfürste vorgethan hat, es sey zu tagen, zu Königlichen Crönunge oder vil ander mühe Vnnnd Czerung awssenwendig Landes, dy wir alles mer denn ein ander getan, gegen euch umbertimpt. Wir haben auch ge-